



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Anakreon

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52597)

Drittes Buch.

Aufmunterung zum Vergnügen.

Erlernt von muntern Herzen
 Die Kunst beglückt zu scherzen,
 Die Kunst vergnügt zu seyn.
 Versucht es. Laßt uns singen,
 Das Alter zu verjüngen,
 Die Jugend zu erfreun.
 Macht neue Freundschaftsschlüsse!
 Ihr Kinder, gebt euch Küsse!
 Ihr Väter, gebt euch Wein!

Anakreon.

In Tejos und in Samos
 Und in der Stadt Minervens
 Sang ich von Wein und Liebe
 Von Rosen und vom Frühling,
 Von Freundschaft und von Tänzen;
 Doch höhnt ich nicht die Götter,
 Auch nicht der Götter Diener,
 Auch nicht der Götter Tempel,
 Wie hieß ich sonst der Weise?

Ihr

Ihr Dichter voller Jugend,
 Wollt ihr bey froher Muse
 Anakreontisch singen;
 So singt von milden Reben,
 Von rosenreichen Hecken,
 Vom Frühling und von Tänzen,
 Von Freundschaft und von Liebe;
 Doch höhnet nicht die Gottheit,
 Auch nicht der Gottheit Diener,
 Auch nicht der Gottheit Tempel.
 Verdienet, selbst im Scherzen,
 Den Namen ächter Weisen.

Chloris.*

In jenem zarten Alter,
 Als ich mit meinem Schäfchen
 Mich noch zu messen pflegte,
 Und älter war, doch kleiner,
 Als mein getreues Schäfchen.
 Da folgt ich schon der Chloris,

Wie

* S. das Sonnet des Zappi: In quella età ch'io mi-
 surar solea, in seinen Rime, P. I. p. 44. in des
 Abts Antonini Rime de' più illustri Poëti Italia-
 ni, P. II. p. 157. den Rime degl' Arcadi, T.
 III. p. 201. und im Voyage histor. d'Italie, T.
 II. p. 82. Es wird im siebenten Bande der Biblio-
 thèque Italique, p. 71. der, unter dem Schäfer-
 namen Nadasto Licoate bekannte, Abt Ranieri Zuc-
 chetti, als Verfasser dieses Sonnets angegeben.